

Vorsicht Nazischläger: Lasse Richei

Der Nazi Lasse Richei (geb. 1998) ist in den letzten Monaten immer wieder durch Drohungen und Gewalttaten aufgefallen. Er wohnt bei seiner Mutter in der Gliesmaroderstraße 23, wo sich auch immer wieder weitere Nazis treffen. Lasse Richei ist seit längerem Mitglied der „Jungen Nationaldemokraten“ (JN) und nahm z.B. am 10.05.15 am Landesparteitag der NPD Niedersachsen teil. Gemeinsam mit dem JN-Anhänger Pierre Bauer, mit dem Lasse Richei viel Zeit verbringt, verteilte er am 23.02.2016 an der Neuen Oberschule Nazi-Flugblätter. Nachdem beide von einem Lehrer aus der Schule geworfen wurden, griff Pierre Bauer zwei Schüler der Neuen Oberschule an. Einer der beiden wurde so schwer verletzt, dass er mehrere Wochen mit einem doppelten Kieferbruch im Krankenhaus lag.



links: Lasse Richei; rechts: Pierre Bauer

Die JN ist die Jugendorganisation der NPD, jener Partei gegen die derzeit ein Verbotverfahren läuft. Die JN tritt dabei noch aggressiver und militanter auf als die Partei selbst. Mit ihren Aktionen, Freizeitangeboten, Wanderungen, Kampfsportseminaren und politischen Schulungen richtet sich die JN gezielt an Jugendliche, die dort schon mit 14 Jahren Mitglied werden können. In Braunschweig fiel die JN in den letzten Monaten nicht nur durch kleinere nicht öffentlich beworbenen Aktionen auf, sondern vor allem durch gewalttätige Übergriffe auf Menschen, die nicht in das Weltbild der Nazis passen!



Von links nach rechts: Pierre Bauer, Paul Rothe, Lasse Richei

Lasse Richei geht auf die Berufsbildende Schule (BBS) V in der Kastanienallee und besucht dort das Berufliche Gymnasium. In der Schule äußert er gegenüber Mitschüler*innen seine rassistischen und faschistischen Einstellungen offen. Dabei hat er auch schon den Holocaust geleugnet. Er kommt häufig mit Waffen, wie Messern, Teleskopschlagstöcken oder Pfefferspray, zur Schule.

Dadurch versucht er ein Klima der Angst und Einschüchterung zu verbreiten und zu verhindern, dass sich andere Schüler*innen ihm und seiner Hetze gegenüber kritisch äußern. Unter der Hand verteilt er dort auch Nazi-Flugblätter und versucht Mitschüler*innen zu politisieren. Bei mindestens einem seiner Mitschüler, Paul Rothe, ist dies offensichtlich auch gelungen. Gemeinsam mit Richei beteiligt sich dieser inzwischen regelmäßig an Aktionen der JN.

Wenn ihr uns Informationen über Naziaktivitäten geben könnt oder selbst Stress mit Nazis habt oder von ihnen bedroht werdet, dann schreibt uns eine Mail oder kommt im Antifaschistischen Café vorbei!

**Kein Fußbreit der NPD/JN!
Schaut nicht weg! Greift ein!**

Unvollständige Chronik der Aktivitäten und Überfälle an denen Lasse Richei beteiligt war:

26.09.15: Lasse Richei ist zusammen mit anderen Nazis der JN Braunschweig an der Vorbereitung des sogenannten „Erntedankfests“ der norddeutschen Naziszene im niedersächsischen Eschede beteiligt und nimmt an diesem teil. Bei diesem Fest, an dem auch Kinder teilnehmen, geht es um die Pflege von NS-Traditionen.

06.02.16: Bei einem Flashmob gegen sexualisierte Gewalt der Frauen- und Mädchenberatungsstelle auf dem Kohlmarkt tauchen der „JN-Stützpunktleiter“ Sebastian Weigler, Pierre Bauer, Lasse Richei und Paul Rother auf und entrollen ein rassistisches JN-Transparent. Als jemand das Transparent entfernen will, wird er von Pierre Bauer angegriffen.

08.02.16: Richei und Bauer beteiligen sich an der flüchtlingsfeindlichen Versammlung von Bragida - sie tragen während des Marsches das Fronttransparent. Nach der Versammlung versuchen sie zusammen mit anderen Nazis in den Jugendtreff „SUB“ des Jugendverbands „Die Falken“ am Bohlweg einzudringen.

09.02.16: Beide kleben rassistische Aufkleber an die Tür des Jugendtreffs „SUB“ vom Jugendverband „Die Falken“ am Bohlweg. Als ein Mitarbeiter die Nazis zur Rede stellen will, wird er von Richei und Bauer angegriffen.

16.03.2016: Bauer und Richei stören ein Treffen der Linksjugend Solid, sie bedrohen Teilnehmer*innen des Treffens und durchsuchen die Räumlichkeiten.

26.03.16: Richei und Bauer provozieren mit anderen Nazis der JN am Rande einer Friedenskundgebung in Gifhorn.

Antifaschistisches Plenum

www.antifacafe.de.vu - antifacafe@riseup.net

Vi.S.d.P.: A. Merges, Karl-Marx-Str.4, 38114 Braunschweig

Vorsicht Nazischläger: Pierre Bauer

Pierre Bauer ist in den letzten Monaten immer wieder durch Drohungen und Gewalttaten aufgefallen. So verteilte er am 23.02.2016 an der Neuen Oberschule, zusammen mit Lasse Richei, Nazi-Flugblätter. Nachdem beide von einem Lehrer aus der Schule geworfen wurden, griff Pierre Bauer zwei Schüler der Neuen Oberschule an. Einer der beiden wurde so schwer verletzt, dass er mehrere Wochen mit einem doppelten Kieferbruch im Krankenhaus lag. Beide sind Anhänger der „Jungen Nationaldemokraten“ (JN), der Jugendorganisation der NPD. Er wohnt in Lehdorf in der Saarstraße 68, dort sind in letzter Zeit vermehrt Naziaufkleber und Nazischmiererein aufgetaucht.

Die JN tritt noch aggressiver und militanter auf als die NPD selbst. Mit ihren Aktionen, Freizeitangeboten, Wanderungen, Kampfsportseminaren und politischen Schulungen richtet sich die JN gezielt an Jugendliche, die dort schon mit 14 Jahren Mitglied werden können. In den letzten Monaten gab es zunehmend Aktivitäten der JN in Braunschweig. Dabei fielen deren Anhänger vor allem durch gewalttätige Übergriffe auf Menschen auf, die sich gegen Rassismus und Faschismus engagieren.



Unvollständige Chronik der Aktivitäten und Überfälle, an denen Pierre Bauer beteiligt war:

06.02.16: Bei einem Flashmob gegen sexualisierte Gewalt der Frauen- und Mädchenberatungsstelle auf dem Kohlmarkt tauchen der „JN-Stützpunktleiter“ Sebastian Weigler, Pierre Bauer, Lasse Richei und Paul Rother auf und entrollen ein rassistisches JN-Transparent. Als jemand das Transparent entfernen will, wird er von Pierre Bauer angegriffen.

08.02.16: Pierre Bauer und Lasse Richei beteiligen sich an der flüchtlingsfeindlichen Versammlung von Bragida, sie tragen während des „Spaziergangs“ das Fronttransparent. Nach der Versammlung versuchen sie mit anderen Nazis in den Jugendtreff - SUB des Jugendverbands „Die Falken“ am Bohlweg einzudringen.

09.02.16: Bauer und Richei kleben rassistische Aufkleber an die Tür des Jugendtreff SUB am Bohlweg. Als ein Mitarbeiter die Nazis zur Rede stellen will, wird er von den beiden angegriffen.

09.03.16: Pierre Bauer verklebt in Lehdorf Nazi-Aufkleber. Er greift einen Mann an, der ihn dabei beobachtet hat.

16.03.16: Bauer und Richei stören ein Gruppentreffen der Linksjugend Solid, sie bedrohen Teilnehmer*innen des Treffens und durchsuchen die Räumlichkeiten.

26.03.16: Pierre Bauer und Lasse Richei provozieren mit weiteren Nazis der JN am Rande einer Friedenskundgebung in Gifhorn.



Von links nach rechts: Pierre Bauer, Paul Rothe, Lasse Richei

Bauer tritt bei Facebook und Youtube auch unter dem Namen „Pierre Filipović“ als Fitnessmodel, Bodybuilder und Kampfsportler auf. Auf seinen Internetprofilen zeigt er sich nicht nur als fanatischer Christ, sondern postet auch Motive aus der NS-Zeit, wie z.B. einen SS-Dolch mit der Aufschrift „Meine Ehre heißt Treue“ und verlinkt Nazibands. Vor allem die russische Rechtsrock-Band „You must murder“ gehört zu seinen Favoriten. Der folgende Liedtext der Band macht deutlich, wie Pierre Bauer sich selbst gerne sieht: „Schaffe Stahl aus Fleisch. Bewaffne deine Seele mit einem Vorsatz Ehre und Stärke - der Weg eines Kriegers (...) Niemand wird mir im Weg stehen. Nur die Starken werden überleben.“. In einem anderen Liedtext der Band wird deutlich, was für eine gefährliche Einstellung Bauer hat. Im Lied „Das Recht ein Leben zu nehmen“ heißt es: „Uns wurde allen gesagt: Töte nicht. Jetzt hört mir zu: Zur Hölle mit diesem Müll! (...) Zuerst säubere ich meine Straße, dann reinige ich meine Stadt. Gesetzliche Immunität um gegen das Recht zu verstoßen, um eine Lizenz zum Töten zu bekommen (...) Gebt mir das Recht oder ich werde es mir nehmen. Das Recht das Leben von jemanden zu nehmen.“ Der „Müll“ von dem die Straßen hier „gesäubert“ werden sollen, das sind in der Ideologie der Nazis Migrant*innen, Flüchtlinge, Drogenabhängige, Obdachlose, Punks und politische Gegner.

Wenn ihr uns Informationen über Naziaktivitäten geben könnt, selbst Stress mit Nazis habt oder von ihnen bedroht werdet, dann schreibt uns eine Mail oder kommt im Antifaschistischen Café vorbei!

**Kein Fußbreit der NPD/JN!
Schaut nicht weg! Greift ein!**

Antifaschistisches Plenum
www.antifacafe.de.vu - antifacafe@riseup.net

V.i.S.d.P.: A. Merges, Karl-Marx-Str.4, 38114 Braunschweig